

## SATZUNG

zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten  
gem. § 172 BauGB (Erhaltungssatzung) der Stadt Königslutter am Elm

---

Der Rat der Stadt Königslutter am Elm hat in seiner Sitzung am 08.06.1989, aufgrund des § 172 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit den §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) die folgende Satzung beschlossen:

### § 1 - Räumlicher Geltungsbereich

Die Erhaltungssatzung gilt für den erweiterten Stadtkern von Königslutter in dem im Anhang durch Karte abgegrenzten Bereich.

Dieser Anhang ist Bestandteil der Satzung

### § 2 - Sachlicher Geltungsbereich

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung steht eine große Anzahl erhaltenswerter baulicher Anlagen, die allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Ortsbild, die Stadtgestalt oder das Landschaftsbild prägen oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung sind.
- (2) Diese Satzung dient nach Maßgabe des § 3 der Erhaltung vorhandener baulicher Anlagen. Sie gilt unbeschadet bestehender Bebauungspläne, Gestaltungssatzungen und der Genehmigungspflicht baulicher Anlagen nach der Niedersächsischen Bauordnung in der geltenden Fassung.

### § 3 - Genehmigung baulicher Anlagen

- (1) Die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung oder der Abbruch einer baulichen Anlage im Geltungsbereich dieser Satzung bedarf zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des im § 1 bezeichneten Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt der Genehmigung.

Innere Umbauten und innere Veränderungen von baulichen Anlagen, die das äußere Erscheinungsbild nicht berühren, sind von dieser Genehmigungspflicht ausgenommen.

- (2) Die Genehmigung zum Abbruch, zur Änderung oder zur Nutzungsänderung einer baulichen Anlage darf nur versagt werden, wenn die bauliche Anlage allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Ortsbild, die Stadtgestalt oder das Landschaftsbild prägt oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung ist.

Die Genehmigung zur Errichtung einer baulichen Anlage darf nur dann versagt werden, wenn die städtebauliche Gestalt des in § 1 bezeichneten Gebietes durch die beabsichtigte bauliche Anlage beeinträchtigt wird.

§ 4 - Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 213 Abs. 1 Ziffer 4 BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253) handelt, wer eine bauliche Anlage in dem im § 1 bezeichneten Gebiet ohne Genehmigung abbricht oder ändert;
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253) mit einer Geldbuße bis zu 50.000,-- DM geahndet werden.

§ 5 - Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im "Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt" in Kraft.

Königslutter, den 19.06.1989

  
.....  
Bürgermeister



  
.....  
Stadtdirektor

Veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 45  
vom 7. Juli 1989